

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 56/0301/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 06.09.2019 Verfasser:
Projektanträge zur Integration – Bericht der Verwaltung	
Beratungsfolge: Datum Gremium 25.09.2019 Integrationsrat	TOP: 8 Zuständigkeit Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Erläuterungen:

Erläuterungen zu den im Jahr 2019 neu eingegangenen Projektanträgen

Zur Durchführung von integrativen Maßnahmen stehen im Haushalt 2019 zum PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Projekte zur Integration“ 138.000,- Euro zur Verfügung.

In seiner Sitzung vom 30.01.2019 hat der Integrationsrat beschlossen, dass eine Summe von 45.000,00 Euro für Projektanträge zur Integration zur Verfügung stehen.

Der Verwaltung liegen zwei neue Projektanträge vor.

Projektantrag Nr. 7

Caritasverband für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land e.V.

„Heimspiel – Wir sind Aachen“ 1. Antrag

Das Projekt richtet sich an circa 20 erwachsene Personen, überwiegend mit Migrationshintergrund. Es sollen insbesondere Vertreter*innen von Migrantenorganisationen eingeladen werden. In einem Workshop im geschützten Raum (Safe Space) findet ein theoretischer Workshop zu Reflektion und Austausch hinsichtlich des eigenen Heimatgefühls statt. Es werden Erfahrungen, Meinungen und Gefühle ausgetauscht und reflektiert. Außerdem werden Partizipationsmöglichkeiten ausgelotet, um eigenes Handeln und Teilhabe sichtbar zu machen.

Zum Thema Heimat werden von den Teilnehmer*innen Statements gesammelt und anschließend ausgewählt. Die ausgewählten Statements werden auf Bierdeckel gedruckt, um möglichst viele Menschen niedrigschwellig erreichen zu können und sollen die Leser zur Reflektion anleiten und gleichzeitig appellieren, das eigene Heimatgefühl und Handeln zu hinterfragen. Hier sollen sowohl positive als auch negative Erfahrungen ihren Raum und Würdigung finden.

Die Ergebnisse des Workshops in Form der erstellten Bierdeckel können bei künftigen Veranstaltungen weiter genutzt werden und zur Eigenreflektion der Teilnehmer*innen einladen.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 1.536,00 Euro

Projektantrag Nr. 8

Caritasverband für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land e.V.

„Heimspiel – Wir sind Aachen“ 2. Antrag

Die geplante Sportveranstaltung ist als offenes Familienfest konzipiert, an dem jeder Interessierte teilnehmen kann. Zielgruppe ist die breite Öffentlichkeit jeden Alters und Geschlechts, mit und ohne Migrationshintergrund.

Bei dem Fest sollen hundert bis dreihundert Menschen erreicht werden.

Die Durchführung eines Fußball-Turniers, also eines typischen Teamsports, soll ein Gemeinschaftsgefühl bei den Teilnehmer*innen entstehen lassen.

Zusätzlich findet ein Rahmenprogramm statt, bei dem sich die eingeladenen Migrantenorganisationen und Initiativen vorstellen können und für einen gemeinsamen Austausch zur Verfügung stehen.

Außerdem werden auch Frauen aus den Kursen der Integrationsagentur des Regionalen Caritasverbandes ein kleines Programm bieten, beispielsweise mit traditioneller Haarflechtkunst und Hennamalerei.

Der Unterhaltungsrahmen und das Mitmachprogramm soll die Möglichkeit zur Begegnung und dem gegenseitigen Kennenlernen bieten.

Zusätzlich werden die Ergebnisse des Heimatworkshops präsentiert. Die Besucher*innen sind eingeladen, ihre eigene Position auf eine Stellwand niederzuschreiben.

Ziel des Projektes ist es, die Gemeinschaft zu erleben und darüber hinaus jeden einzelnen zur Reflektion über die eigene Rolle in der Gesellschaft einzuladen. Jeder Besucher hat zudem die Gelegenheit, seine eigene Position sichtbar zu machen.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.

Förderhöhe: 1.496,00 Euro

Anlage/n:

Anlage 1 – Übersicht „Projektanträge zur Integration“ 2019